

Wolfgang Krönig · Reinhard Wegner

JAKOB PHILIPP HACKERT

DER LANDSCHAFTSMALER DER GOETHEZEIT

Mit einem Beitrag
von Verena Krieger



1994

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Inhalt

Vorwort	1
<i>Wolfgang Krönig</i>	
Leben und Werk. Ein Überblick	5
Goethe und Hackert	15
Die "Landschaft nach der Natur" oder die Landschaftsvedute	27
Sonderformen der Vedute. Einzelbild, Bildpaar, Bildzyklus	33
Möglichkeiten des Zyklischen	35
Landschaftszyklen als Raumausstattung	49
Bildpaare als Gegenstücke	
Motivische, thematische, topographische Pendants	55
Bildpaare als Kehrtwendung der Blickrichtung	67
Bild- und Blickerweiterung. Pendants als Panorama	81
Stadt-Landschaften	87
Baum-Bilder	95
<i>Reinhard Wegner</i>	
Die Malerfamilie Hackert	109
Jakob Philipp Hackert. Stationen seines Lebens	115
Reise nach Schweden	119
Studienjahre in Frankreich	121
Die frühen Jahre in Rom	127
Die erste Reise nach Neapel 1770	135
Die ersten großen Aufträge	137
Reisen nach Sizilien 1777 und in die Schweiz 1778	145
Ideallandschaft und Antike	149
Die ersten Aufträge für den "König beider Sizilien" 1782 bis 1785	151
Hackert als Hofmaler in Neapel 1786 bis 1799	153
Die letzten Jahre in Florenz 1800 bis 1807	163
Die ideale Landschaft	167
<i>Verena Krieger</i>	
Hackert in der Kunstkritik	171
Anmerkungen	197
Bibliographie	227
Index	251
Bildnachweis	261